

Schwebfliegen in Mittelfranken (Diptera, Syrphidae)
Bisherige Beobachtungen und Taxierung für eine Rote Liste

Klaus der Dunk

Zusammenfassung

Aufgrund eigener Beobachtungen und der Auswertung der Literatur wird eine Liste der Schwebfliegen (Syrphidae) aus Mittelfranken/Nordbayern gegeben. Sie enthält die Häufigkeit der Arten, die zur Gefährdungsbeurteilung wichtige Ernährungsweise der Larven und die provisorischen Kategorien für eine Rote Liste.

Abstract

A check list of hoverflies is given, recorded from Mittelfranken/Northern Bavaria til today. The feeding preferences of the larvae and the abundance of the species in the field formed the basis to propose the degree of endangering. From > 400 species supposed to live in Germany about 200 are recorded for central Northern Bavaria. About 75% of these are rare on certain localities abundant 40 species only known from single or very few specimen.

Schwebfliegen bilden innerhalb der Dipteren eine klar abgegrenzte Familie. Sie sind meist leicht erkennen und ihren Biotopansprüchen als Larve und Imago weitgehend bekannt (vgl. RÖDFR 1980, STUBBS & FALK 1983, BOTHE 1984, BASTIAN 1985, KORMANN 1988). Die Beurteilung eventuellen Gefährdung einzelner Arten ist aus mehreren Gründen schwierig:

Etwa 10% der für Deutschland angegebenen Gesamtzahl kann als häufig bezeichnet werden. Die nachfolgende Liste macht deutlich, daß die meisten Arten lokal verbreitet sind und insgesamt spärlich beobachtet werden. Dazu kommen die sehr seltenen, d.h. trotz mehrjähriger Suche 1-3 Exemplaren festgestellten Arten. Die Ursache dafür ist oft noch ungeklärt. Etwa die Hälfte aller Arten zählen systematisch Unterfamilie *Syrphinae*, deren Larven Blattläuse (auch Wachs- Schild- und Wurzelläuse) fressen. Das Angebot dieser Beute ist starken jährlichen Schwankungen unterworfen, die sowohl auf Wetterbedingungen als auch auf menschliche Aktivitäten (Insektizide) zurückgehen. Auch eine im Einzelnen noch nicht erforschte innerartliche Konkurrenz mag eine Rolle für das seltene Auftreten mancher Arten spielen.

Anders ist die Situation bei den Arten, deren Larven Holz fressen. Ihre Häufigkeit hängt vom Angebot an morschen (Laub-) Bäumen ab, das Wirtschaftswäldern meist gering ist.

Das Auftreten der bei Hautflüglern parasitierenden Schwebfliegen schwankt bei ihrer "riskanten" Lebensweise immer und hängt aber natürlich auch vom Vorhandensein der Wirte ab. So ist beispielsweise die Häufigkeit der großen *Volucella zonaria* abhängig von der der Hornisse.

Ein letzter Punkt ist die zweifellos noch recht lückige Erfassung des Vorkommens, deren Ursache die geringe Zahl derer ist, die sich für Schwebfliegen interessieren trotz inzwischen vorhandener guter Bestimmungsliteratur.

Aufgrund der Bearbeitung der Schwebfliegenfänge den Malaise-Fallen im Nürnberger Tiergarten ergab sich die Möglichkeit die (vorläufigen) Ergebnisse zusammen mit mehrjährigen Beobachtungen an anderen Orten Liste der von Mittelfranken nun bekannten Arten zu erfassen und mit Daten aus der Literatur (RÖDER 1979 und 1980) zu vergleichen.

Danach konnten bisher 142 Arten im Bereich Nürnberg / Erlangen / Höchstädt a.d.Aisch, also im nördlichen Teil Mittelfrankens festgestellt werden. Begehungen im westlichen und südlichen Mittelfranken seit 1985 halfen die vermuteten Häufigkeitsangaben zu bestätigen. Abweichungen im Vergleich mit den Häufigkeiten in Deutschland (entnommen aus BOTHE 1985, KORMANN 1988 und falls nicht anders möglich SACK 1932) erklären sich wahrscheinlich aus der "Errechnung" von Durchschnittswerten aufgrund nördlicher und südlicher Angaben.

RÖDER 1980 verzeichnet 149 Arten aus der Umgebung von Hersbruck (bzw. 151 Arten 1979) und gibt aus Diplomarbeiten der Universität Erlangen weitere 28 an. Diese Angaben wurden für die Tabelle der Spalte "Röd." zusammengefaßt. Mit den von mir gefundenen, von RÖDER aber nicht verzeichneten ergibt sich z.Z. Gesamtzahl von 205 Arten für Mittelfranken. 1/4 davon (58 Arten) sind so häufig, daß ihr Bestand nicht gefährdet ist.

Nach der neuesten Aufstellung (RÖDER 1990, im Druck) kämen für Deutschland 432 Arten in Betracht. Zieht man in Bezug auf Mittelfranken ca. 50 nahezu ausschließlich alpin verbreitete und noch einmal ca. 50 nordische bzw. westliche Arten ab, deren Vorkommen hier kaum zu erwarten ist, bleiben etwa 330 Arten übrig. Damit kann festgestellt werden, daß wahrscheinlich rund 2/3 aller theoretisch möglichen Schwebfliegenarten registriert werden konnten.



Didea alneti mit typischen blaßgelben Farbbänder auf dem Abdomen.
Aufnahme am 27.7.88 bei Hemhofen / nördl. Mittelfranken

Literatur

- Bastian, O. (1986): Schwebfliegen.- Neue Brehm Bücherei 576. Wittenberg-Lutherstadt. 168 S.
- Bothe, G. (1984): Schwebfliegen.- DJN (Hrsg.). Hamburg. 117 S.
- v.d.Dunk, K. (1989): Das Jahr der Marienkäfer (Coccinellidae, Col.).- Galathea, Ber.Kr.Nbg.Ent. 5/6, 157-171. Nürnberg
- Gilbert, f.S. (1986): Hoverflies. Naturalists' Handbook 5. 66 S.
- Kormann, K. (1988): Schwebfliegen Mitteleuropas. Ecomed-Verlag, Landsberg/Lech. 176 S.
- Röder, G. (1979): Über die Schwebfliegenfauna (Dipt., Syrphidae) von Mittelfranken im Vergleich mit zwei Fundorten aus Kärnten und Württemberg.- Mitt.Ent.Ver.Stuttgart 14, 25-53
- Röder, G. (1980): Über die Schwebfliegenfauna der Umgebung von Hersbruck (Diptera, Syrphidae).- Mitt.Münc.Ent.Ges. 70, 35-48
- Röder, G. (1990): Biologie der Schwebfliegen Deutschlands (Diptera: Syrphidae). E.Bauer-Vrlg. Im Druck
- Sack, P. (1930): Schwebfliegen oder Syrphidae. In: Dahl, F.: Die Tierwelt Deutschlands 20. Jena. S.1-118
- Sack, P. (1932): Syrphidae. In: Lindner, E.: Die Fliegen der Palaearktischen Region 31. Stuttgart. 451 S.
- Séguy, E. (1961): Diptères Syrphides de l'Europe occidentale. Mém. Mus.National d'Hist.Nat. Ser. A Tome 23. Paris 248 S.
- Stubbs, A.E. & Falk, S.J. (1983): British Hoverflies. London. 253 S.

Verfasser: Dr. Klaus von der Dunk
Ringstr. 62
8551 Hemhofen

Liste der Schwebfliegen von Mittelfranken

Beobachter: selbst (seit 1983), Röd. Röder 1979/80 [Dt] Häufigkeit BRD
Häufigkeit: g=gemein v=verbreitet z=zerstreut s=selten ss=sehr selten
Larvennahrung: Bll. Blattläuse Pfl. Pflanzen Holz im ± festen Holz;
 anders: D=Detritus, W= im Wasser, Am bei Ameisen, in Kot, P Parasit
RL: Rote Liste -Taxierung; Mittelfranken/Kormann (BRD) 88/Röder (Bayern) 90

Art	Beobachter		Larvennahrung		RL	
	selbst	Röd. [Dt]	Bll.	Pfl. Holz anders		
<i>Anasimlia transfuga</i> (L.)	s				D	1/3/3
<i>Arctophila superbiens</i> (Müll.)	s				D	2/3/3
<i>Baccha elongata</i> (F.)	s				/ - /	
<i>Baccha obscuripennis</i> Mg.	ss					4/3/
<i>Blera fallax</i> (L.)						2/3/3
<i>Brachyopa bicolor</i> (Fall.)						2/3/3
<i>Brachyopa pilosa</i> Coll.						2/3/
<i>Brachypalpus valgus</i> (Pz.)						2/3/2
<i>Calprobola spectiosa</i> (Rossi)						1/3/2
<i>Chalcosyrphus nemorum</i> (F.)						2/3/3
<i>Cheilosia albipila</i> Mg.					3/ /4	
<i>Cheilosia albitarsis</i> (Mg.)					- / /	
<i>Cheilosia antiqua</i> (Mg.)						3/3/4
<i>Cheilosia barbata</i> Loew					4/ /	
<i>Cheilosia canicularis</i> (Pz.)					3/ /	
<i>Cheilosia carbonaria</i> Egg					3/3/	
<i>Cheilosia chloris</i> (Mg.)					3/ - / -	
<i>Cheilosia chrysocoma</i> (Mg.)						2/3/3
<i>Cheilosia conops</i> Bck					3/2/2	
<i>Cheilosia fasciata</i> Schin & Egg					2/1/4	
<i>Cheilosia flavipes</i> (Pz.)					2/2/3	
<i>Cheilosia fraterna</i> (Mg.)					2/3/4	
<i>Cheilosia gagatea</i> Loew					1/2/3	
<i>Cheilosia gigantea</i> (Zett.)					1/2/3	
<i>Cheilosia honesta</i> Rond.					3/3/3	
<i>Cheilosia illustrata</i> (Harr.)					4/ /	
<i>Cheilosia impressa</i> Loew					/ /	
<i>Cheilosia impudens</i> Bck					1/2/4	
<i>Cheilosia insignis</i> Loew					1/0/3	
<i>Cheilosia intonsa</i> Loew					2/3/4	
<i>Cheilosia lentis</i> Bck					1/1/	
<i>Cheilosia longifila</i> Bck.					1/1/2	
<i>Cheilosia marginata</i> Bck.					1/2/2	
<i>Cheilosia mutabilis</i> (Fall.)					1/3/4	
<i>Cheilosia nigripes</i> (Mg.)					/ /	
<i>Cheilosia pagana</i> (Mg.)					/ /	
<i>Cheilosia praecox</i> (Zett.)					4/ /4	
<i>Cheilosia proxima</i> (Zett.)					3/3/	
<i>Cheilosia pubera</i> (Zett.)					3/3/4	
<i>Cheilosia ruficollis</i> Bck.					2/1/3	
<i>Cheilosia rufimana</i> Bck.					1/2/3	
<i>Cheilosia scutellata</i> (Fall.)					3/3/	
<i>Cheilosia soror</i> (Zett.)					3/3/-	
<i>Cheilosia variabilis</i> (Pz.)					/ /	
<i>Cheilosia velutina</i> Lw					1/1/4	
<i>Cheilosia vernalis</i> (Fall.)					/ /	

Art	Beobachter		Larvennahrung		RL
	selbst Röd.	[Dt]	BH	Pfl. Holz anders	
<i>Chrysogaster cemiteriorum</i> (L.)					W 2/1/-
<i>Chrysogaster hirtella</i> Loew					W 2/3/-
<i>Chrysogaster lucida</i> (Scop.)					W 3/1/-
<i>Chrysogaster macquartii</i> Loew					W 2/3/2
<i>Chrysogaster solstitialis</i> (Fall.)					W 4/-/-
<i>Chrysotoxum arcuatum</i> (L.)					3/3/-
<i>Chrysotoxum bleinetum</i> (L.)					/ / /
<i>Chrysotoxum cautum</i> (Harr.)					/ / 4
<i>Chrysotoxum fasciolatum</i> (Deg.)					2/-/3
<i>Chrysotoxum vernale</i> Loew					- / / 3
<i>Criorhina berberina</i> (F.)					2/-/-
<i>Criorhina floccosa</i> (Mg.)					2/2/3
<i>Dasysyrphus albostrigatus</i> (Fall.)					3/3/-
<i>Dasysyrphus lunulatus</i> (Mg.)					- / - /
<i>Dasysyrphus nigricornis</i> (Verr.)					1/1/2
<i>Dasysyrphus trilineatus</i> (Fall.)					4/3/-
<i>Dasysyrphus venustus</i> (Mg.)					- / /
<i>Didea alneti</i> (Fall.)					2/3/3
<i>Didea fasciata</i> Mg.					- / / /
<i>Didea intermedia</i> Loew					- / - / 4
<i>Eristalis alpina</i> (Pz.)					W 1/1/2
<i>Eristalis arbustorum</i> (L.)	g	g			W / - / -
<i>Eristalis horticola</i> (Deg.)	z	v			W - / - / -
<i>Eristalis interrupta</i> (Poda)		v			W - / /
<i>Eristalis intricaria</i> (L.)					W - / - /
<i>Eristalis jugorum</i> (Fgg.)					W - / 3 /
<i>Eristalis pertinax</i> (Scop.)					W - / - /
<i>Eristalis pratorum</i> (Mg.)					W 2/2/3
<i>Eristalis rufum</i> (F.)					W 3/- /
<i>Eristalis tenax</i> (L.)					W / / /
<i>Epistrophe diaphana</i> (Zett.)					3/3/3
<i>Epistrophe elegans</i> (Harr.)					- / / /
<i>Epistrophe grossulariae</i> (Mg.)					3/-/3
<i>Epistrophe melanostoma</i> (Zett.)					3/-/3
<i>Epistrophe melanostomoides</i> Str.					3/3/3
<i>Epistrophe nitidicollis</i> (Mg.)					/ - / /
<i>Epistrophe ochrostoma</i> (Zett.)					2/1/3
<i>Epistropheella euchroma</i> (Kow.)					3/3/3
<i>Epsyrphus balteatus</i> (Deg.)	g	g			- / - / -
<i>Eristalinus sepulchralis</i> (L.)	z	v			W 3/ /
<i>Eumerus sogdianus</i> Stebb.		s			2/1/3
<i>Eumerus strigatus</i> (Fall.)		z			3/- /
<i>Eumerus tuberculatus</i> Rond.		z			2/1/3
<i>Eurimyia lineata</i> (F.)		v			W 3/3/3
<i>Faglsyrphus cinctus</i> (Fall.)		z			- / 3 / 4
<i>Ferdinandea cuprea</i> (Scop.)		z			2/3/3
<i>Helophilus hybridus</i> Loew		z			W 2/3/3
<i>Helophilus pendulus</i> (L.)		g			W - / - /
<i>Helophilus trivittatus</i> (F.)		v			W - / - /
<i>Heringia heringi</i> (Zett.)					3/3/4
<i>Ischyrosyrphus glaucus</i> (L.)					- / - / -
<i>Ischyrosyrphus lateralis</i> (Müll.)					3/- / -
<i>Lapposyrphus lapponicus</i> (Zett.)					2/3 /

Art	Beobachter			Larvennahrung			RL
	selbst	Röd	(Dt)	Bil.	Pfl	Holz	anders
<i>Lathyrrophthalmus aeneus</i> (Scop.) z			z				/ /
<i>Lejogaster metallina</i> (F.)			v				D 2/ /3
<i>Lejogaster splendida</i> (Mg.)							D 2/3/3
<i>Leucozona lucorum</i> (L.)							/ - /
<i>Megasyrphus erraticus</i> (L.)							3/ /
<i>Melangyna labiatarum</i> (Verr.)							2/2/-
<i>Melangyna quadrimaculata</i> (Verr.)							4/3/
<i>Melangyna umbellatarum</i> (F.)			z				2/ /3
<i>Melanostoma mellinum</i> (L.)	g	g	g				/ /
<i>Melanostoma scalare</i> (F.)	v	v	v				/ /
<i>Meligramma guttata</i> (Fall.)							2/2/3
<i>Meligramma triangulifera</i> (Zett.)							2/2/3
<i>Meliscaeva auricollis</i> (Mg.)							3/ /4
<i>Meliscaeva cinctella</i> (Zett.)							/ /
<i>Merodon avidus</i> (Rossi)							2/2/3
<i>Merodon equestris</i> (F.)							4/ /
<i>Metasyrphus corollae</i> (F.)							/ /
<i>Metasyrphus latifasciatus</i> (Mcq.)							/3/
<i>Metasyrphus lundbecki</i> (S. R.)							2/2/4
<i>Metasyrphus luniger</i> (Mg.)							/ /
<i>Metasyrphus nitens</i> (Zett.)							3/3/3
<i>Microdon devius</i> (L.)							Am 2/2/3
<i>Microdon latifrons</i> Loew							Am 2/2/2
<i>Microdon mutabilis</i> (L.)							Am 2/2/3
<i>Myathropa florea</i> (L.)							W - / /
<i>Neoascia annexa</i> (Müll.)							D 3/3/4
<i>Neoascia meticulosa</i> (Scop.)							D 1/1/
<i>Neoascia obliqua</i> Coe							D 3/1/3
<i>Neoascia podagrica</i> (F.)							D / /
<i>Neoascia tenax</i> (Harr.)							D 3/ /
<i>Neocnemodon pubescens</i> (D&P)							3/ - /
<i>Neocnemodon vitripennis</i> (Mg.)							3/3/3
<i>Olbiosyrphus laetus</i> (F.)							2/2/2
<i>Orthonevra intermedia</i> Ldb							D 2/1/3
<i>Orthonevra nobilis</i> (Fall.)							D 2/3/
<i>Orthonevra plumbago</i> Loew							D 2/2/2
<i>Paragus albifrons</i> (Fall.)							2/1/2
<i>Paragus tibialis</i> (Fall.)							3/2/4
<i>Parasyrphus annulatus</i> (Zett.)							/ /
<i>Parasyrphus lineolus</i> (Zett.)							/ /
<i>Parasyrphus punctulatus</i> (Verr.)							/ /
<i>Parasyrphus vittiger</i> (Zett.)							3/3/
<i>Parhelophilus frutetorum</i> (F.)							D 2/2/3
<i>Parhelophilus versicolor</i> (F.)							D 2/3/3
<i>Pipiza bimaculata</i> Mg.							/ /4
<i>Pipiza festiva</i> Mg.							3/3/2
<i>Pipiza lugubris</i> (F.)							3/3/3
<i>Pipiza luteitarsis</i> Zett.							2/3/2
<i>Pipiza noctiluca</i> (L.)							- / /
<i>Pipiza notata</i> Mg.							2/3/2
<i>Pipiza quadrimaculata</i> (Pz.)							/ /
<i>Pipizella maculipennis</i> (Mg.)							2/0/3
<i>Pipizella viduata</i> (F.)							/ /
<i>Pipizella virens</i> (F.)							3/3/4

Art	Beobachter		Larvennahrung		RL
	selbst	Röd. [Dt]	Bil. Pfl	Holz anders	
<i>Platyhelrus angustatus</i> (Zett.)					3/3/4
<i>Platyhelrus clypeatus</i> (Mg.)					3/3/
<i>Platyhelrus cyaneus</i> (Müll.)					/ / /
<i>Platyhelrus discimanus</i> Loew					4/3/3
<i>Platyhelrus fulviventris</i> (Meq.)					3/3/3
<i>Platyhelrus immarginatus</i> (Staeg.) ss					2/2/3
<i>Platyhelrus manicatus</i> (Mg.)					2/3/
<i>Platyhelrus peltatus</i> (Mg.)					/ / /
<i>Platyhelrus perpallidus</i> Verr					2/2/2
<i>Platyhelrus scambus</i> (Staeg.)					-/3/3
<i>Platyhelrus scutatus</i> (Mg.)					4/1/
<i>Pocota personata</i> (Harr.)					1/1/2
<i>Portevinia maculata</i> (Fall.)					3/ / -
<i>Psilota anthracina</i> Mg.					2/2/2
<i>Pyrophaena granditarsa</i> (Forst.)					3/3/4
<i>Pyrophaena rosarum</i> (F.)					3/3/4
<i>Rhingia campestris</i> Mg.					4/3/
<i>Rhingia rostrata</i> (L.)					2/1/2
<i>Scaeva pyrastris</i> (L.)					- / / -
<i>Scaeva selenitica</i> (Mg.)					3/ / /
<i>Sericomyia lappona</i> (L.)				W	2/1/3
<i>Sericomyia silentis</i> (Harr.)				W	2/1/4
<i>Sphaerophoria menthastri</i> (L.)					- / - /
<i>Sphaerophoria rueppelli</i> (Wied.)			z		3/2/3
<i>Sphaerophoria scripta</i> (L.)			g		/ / /
<i>Sphaerophoria taenulata</i> (Mg.)			z		/ - /
<i>Sphegina clunipes</i> (Fall.)			v		4/-/-
<i>Sphegina latifrons</i> Egg.			s		1/1/3
<i>Sphegina germanica</i> Bck.					1/1/4
<i>Syrphia pipiens</i> (L.)	g	g			- / - /
<i>Syrphus ribesii</i> (L.)	g	g			- / /
<i>Syrphus torvus</i> O. S.	v	v			- / /
<i>Syrphus vitripennis</i> Mg.	g	g			/ - /
<i>Temnostoma bombylans</i> (F.)	z	ss			2/3/3
<i>Temnostoma vespiforme</i> (L.)					2/3/4
<i>Trichopsomyia carbonaria</i> (Mg.)					2/3/2
<i>Trichopsomyia flavitarsis</i> (Mg.)					2/3/3
<i>Triglyphus primus</i> Loew					2/3/3
<i>Tropidia scita</i> (Harr.)				co	2/3/4
<i>Volucella bombylans</i> (L.)				P	2/1/3
<i>Volucella inanis</i> (L.)				P	4/3/4
<i>Volucella inflata</i> (F.)				P	2/2/2
<i>Volucella pellucens</i> (L.)				P	- / - /
<i>Volucella zonaria</i> (Poda)				P	1/2/3
<i>Xanthogramma festivum</i> (L.)					/ / 3
<i>Xanthogramma pedissequum</i> (Harr.) z					/ / /
<i>Xylota abiens</i> Mg.					3/3/3
<i>Xylota coerulescentis</i> Zett.					3/- /
<i>Xylota florum</i> (F.)					3/3/4
<i>Xylota ignava</i> (Pz.)					2/2/3
<i>Xylota segnis</i> (L.)					- / - /
<i>Xylota sylvarum</i> (L.)					- / / -

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Dunk Klaus von der

Artikel/Article: [Schwebefliegen in Mittelfranken \(Diptera , Syrphidae\) Bisherige Beobachtungen und Taxierung für eine Rote Liste 101-107](#)